

Und wenn der Morgen dämmernd kam
Und Kunde gab von neuen Plagen,
Da faßte mich ein wilder Gram,
Und ich beschloß, es frisch zu wagen.

7. „Und zu mir selber sprach ich
dann:

„Was schmückt den Jüngling, ehrt
den Mann?

Was leisteten die tapfern Helden,
Von denen uns die Lieder melden,
Die zu der Götter Glanz und Ruhm
Erhub das blinde Heidentum?
Sie reinigten von Ungeheuern
Die Welt in kühnen Abenteuern,
Begegneten im Kampf dem Leu'n
Und rangen mit dem Minotauren,
Die armen Opfer zu befrei'n,
Und ließen sich das Blut nicht dauern.

8. „Ist nur der Saragen es wert,
Daß ihn bekämpft des Christen Schwert?
Betrügt er nur die falschen Götter?
Gesandt ist er der Welt zum Retter,
Von jeder Not und jedem Harm
Befreien muß sein starker Arm;
Doch seinen Mut muß Weisheit leiten,
Und List muß mit der Stärke streiten.
So sprach ich oft und zog allein,
Des Raubtiers Fährte zu erkunden;
Da stößte mir der Geist es ein,
Trotz rief ich aus: „Ich hab's ge-
funden!“

9. „Und trat zu dir und sprach
das Wort:

„Mich zieht es nach der Heimat fort.
Du, Herr, willfahrtest meinen Bitten,
Und glücklich war das Meer durch-
schnitten.

Kaum stieg ich aus am heim'schen
Strand,

Gleich ließ ich durch des Künstlers
Hand,

Getreu den wohlbemerkten Zügen,
Ein Drachenbild zusammensügen.
Auf kurzen Füßen wird die Last
Des langen Leibes aufgetürmt;
Ein schuppicht Panzerhemd umfaßt
Den Rücken, den es furchtbar schirmt.

10. „Lang strecket sich der Hals
hervor,

Und gräßlich, wie ein Höllenthor,

Als schnappt' es gierig nach der Beute,
Eröffnet sich des Rachens Weite,
Und aus dem schwarzen Schlunde
dräun

Der Zähne stachelichte Reihn;
Die Zunge gleicht des Schwertes
Spitze;

Die kleinen Augen sprühen Blitze;
In einer Schlange endigt sich
Des Rückens ungeheure Länge,
Rollt um sich selber fürchterlich,
Daß es um Mann und Roß sich
schlänge.

11. „Und alles bild' ich nach genau
Und kleid' es in ein scheußlich Grau;
Halb Wurm erschien's, halb Molch
und Drache,
Gezeugt in der gift'gen Lache.
Und als das Bild vollendet war,
Erwähl' ich mir ein Doggenpaar,
Gewaltig, schnell, von stinken Läufen,
Gewohnt, den wilden Ur zu greifen;
Die heß' ich auf den Lindwurm an,
Erhiße sie zu wildem Grimme,
Zu fassen ihn mit scharfem Zahn,
Und lenke sie mit meiner Stimme.

12. „Und wo des Bauches weiches
Wließ

Den scharfen Bissen Blöße ließ,
Da reiz' ich sie, den Wurm zu packen,
Die spitzen Zähne einzuhaken.
Ich selbst, bewaffnet mit Geschloß,
Besteige mein arabisch Roß,
Von adeliger Zucht entflammt;
Und als ich seinen Zorn entflammt,
Rasch auf den Drachen spreng' ich los
Und stach' es mit den scharfen Sporen,
Und werfe zielend mein Geschloß,
Als wollt' ich die Gestalt durchbohren.

13. „Ob auch das Roß sich grauennd
bäumt

Und knirscht und in den Bügel schäumt,
Und meine Doggen ängstlich stöhnen,
Nicht rast' ich, bis sie sich gewöhnen.
So üb' ich's aus mit Emsigkeit,
Bis dreimal sich der Mond erneut,
Und als sie jedes recht begriffen,
Führ' ich sie her auf schnellen Schiffen.
Der dritte Morgen ist es nun,
Daß mir's gelungen, hier zu landen;